

Mi. 29.02.2012, 19 Uhr

Kabarett und Podiumsdiskussion

Mit:

Kerim Pamuk – Kabarettist

Dr. Halyna Leontiy – Kulturwissenschaftliches
Institut Essen, Projekt: Migration und Komik



*In seinem dritten
Soloprogramm **Leidkultur -
kabarett oriental** -geht der
deutsch-türkische Kabarettist
Kerim Pamuk dahin, wo es weh
tut. Geprägt durch
anatolischen Weltschmerz,
gepeinigt vom deutschen*

*Grundjammer, durchsiebt er das Leben mit
pechschwarzem Humor nach großartigen Momenten
des Leidens und spielt dabei ironisch mit den
nationalen Eigentümlichkeiten.*

Nach einer Kostprobe aus dem Kabarettprogramm
von Kerim Pamuk bieten wir im Gespräch eine
Einführung in das Thema Migration und Humor und
erfahren mehr über die Kultur des Lachens. Was ist
Humor? Was ist Komik? Wer lacht wann, warum,
über wen und wann darf man überhaupt lachen?
Was sind die Grenzen und Tabus von Humor in Bezug
auf Migration und Einwanderung?

Mi. 07.03.2012, 19 Uhr

Filmvorführung und Podiumsdiskussion

Film: **Evet – Ich will!**

(2008, Regie: Sinan Akkuş, Deutschland, 94 Min.)

Mit: **Sinan Akkuş** – Regisseur



*Die Culture-
Clash-Komödie
Evet - Ich will!
zeigt den Weg
vier verschied-
ener Berliner*

*Paare zueinander. Der türkisch-stämmige Emrah
liebt den Deutschen Tim, der sunnitische Kurde
Coskun liebt die türkische Alevitin Günay, Dirk liebt
gegen den Willen seiner Eltern die Türkin Özlem.
Salih liebt noch niemanden, sollte sich aber möglichst
rasch in eine deutsche Staatsbürgerin verlieben und
sie heiraten, wenn er in Deutschland bleiben will.*

Nach der Filmvorführung diskutieren wir gemeinsam
mit dem Regisseur Sinan Akkuş und dem Publikum,
inwieweit der Humor im Film als erfolgreiches Mittel
der Aufklärung dient und wie damit auf die Facetten
und Fallstricke der Einwanderungsgesellschaft
aufmerksam gemacht werden kann. Dabei
thematizieren wir die Sichtbarmachung und
Enttarnung von Klischees und Vorurteilen ebenso
wie die Entwicklung des Themas Migration und
Humor im Film.

Mi. 28.03.2012, 19 Uhr,

Filmvorführung und Podiumsdiskussion

Film: **Fasten auf Italienisch**

(2010, Regie: Olivier Baroux, Frankreich, 102 Min.)

Mit: **Mustafa Yoldas** – Vorstand Schura Rat der
islamischen Gemeinschaften in Hamburg e.V. und
Dr. Andreas Hieronymus – IMIR Institut für
Migrations- und Rassismusforschung



*Die
Verwechslungs-
komödie **Fasten
auf Italienisch**
mit Kad Merad
(„Willkommen*

*bei den Sch'tis") zeigt wohin Vorurteile führen
können. Dinos Leben scheint perfekt: Traumfrau,
Traumjob, alle lieben den lebenslustigen Italiener.
Einziger Haken: Er ist gar keiner. Dino Fabrizio heißt
in Wirklichkeit Mourad Ben Saoud. Als sein
erkrankter Vater ihn bittet, den Ramadan an seiner
Stelle zu begehen, gerät er in Schwierigkeiten. Er
wird von seinem Konkurrenten um den Chefsessel
beim Morgengebet erwischt, und sein Schwindel
fliegt auf. Dino stellt sich nun seiner wahren Identität
und verliert zunächst alles.*

Nach der Filmvorführung diskutieren wir die
humoristische Herangehensweise an die schwierigen
Themen Rassismus und Diskriminierung im Film.
Außerdem gehen wir darauf ein, welche Alltags-
rassismen es gibt, wo die Grenzen des Humors
gesetzt sind und thematisieren den Karikaturen-
streit.

Eines kommt beim Thema Migration und Integration in Deutschland oftmals zu kurz: Der Humor. Fast scheint es, das Klischee von den humorlosen Deutschen soll einmal mehr bestätigt werden. Anlass genug für die Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg, sich den kulturellen Klischees und Migrationsdiskursen der Einwanderungsgesellschaft einmal anders, nämlich anhand von Komödien und Kabarett zu widmen - durch Humor, statt mit Sorgenmiene.

Moderation:

Friederike Wirtz –

Bildungsreferentin für Interkulturelle Demokratie,
umdenken hbs Hbg. e.V.

Hinweis: Die Veranstaltungsreihe eignet sich auch besonders für Lehrende und Lernende der Oberstufe an Schulen.

Für LehrerInnen kann für alle Veranstaltungen eine Fortbildungsbescheinigung ausgestellt werden.

Eintritt pro Veranstaltung: 6 €

Kartenreservierung unter: 040-34 23 53

In Kooperation mit:

- Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung des Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (<http://li.hamburg.de/bie>),
- verikom - Verbund für interkulturelle Kommunikation und Bildung e. V. (www.verikom.de),
- Metropolis Kino (www.metropoliskino.de)

Die Veranstaltungsreihe wird gefördert von der
Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

Film und Kabarett zum Thema Migration und Humor

Die Kultur des Lachens im interkulturellen Kontext

Ort: Metropolis Kino,
Kleine Theaterstraße 10, 20354 Hamburg
(direkt neben der Staatsoper)

Eine Kooperationsveranstaltung von

***umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.**
Kurze Straße 1, 20355 Hamburg
Tel.: 040 - 389 52 70
www.umdenken-boell.de

